

Kräuter als Lebensprojekt



Anita Gruebler vom Kräutergarten Pommerland.

„Am Anfang habe ich Wildsammlung gemacht. Ich habe Schafgarbe gesammelt, Johanniskraut, Nachmittage lang.“ Anita Gruebler muss lachen, wenn sie an ihre Anfangszeit bei Kräutergarten Pommerland denkt.

2001 kam sie in den Lassaner Winkel am Peenestroom, um in einem Praktikum ihre Kräuterkennnisse zu vertiefen. Dass ein Lebensprojekt daraus werden würde, konnte sie damals nicht ahnen.

Kräutergarten Pommerland



Das Team vom Kräutergarten Pommerland

Foto: [2]: Michael Eighöfer

Foto: Humantouch Medienproduktion

Jetzt lebt die sportliche Frau, der man ihr Alter nicht ansieht, seit sieben Jahren in Pulow und ist von Kräutergarten Pommerland nicht mehr wegzudenken. „Vom ersten Moment an hat mich die Landschaft fasziniert, die Weite und Offenheit, der dramatische Himmel!“, sagt die gebürtige Chilenin mit dem Schweizer Pass. Als eine von drei Frauen im Team ist sie für die Teeproduktion verantwortlich. „Jahrelang haben wir die Teetüten mit der Hand abgefüllt. Jetzt haben wir endlich eine Abfüllmaschine!“ Die Abfüllwaage und die Etikettiermaschine, die die Arbeit erleichtern, hat sie bei den Herstellern selbst ausgesucht. Viele der siebzehn Teesorten hat sie entwickelt, zuletzt die Jahreszeitentees Frühlingsdüfte und Sommerland, Herbstgold und Winterlicht.

„Erst überlegen wir, welche Richtung ein neuer Tee haben soll. Dann stelle ich die Mischung zusammen, und wir probieren den Tee im Team. Wenn’s schmeckt, geht es weiter, wenn nicht, muss ich noch einmal von vorne anfangen!“ Ihr liebster Tee? „Das ist Sommerland, der ist so erfrischend!“ schwärmt sie.

haben soll. Dann stelle ich die Mischung zusammen, und wir probieren den Tee im Team. Wenn’s schmeckt, geht es weiter, wenn nicht, muss ich noch einmal von vorne anfangen!“ Ihr liebster Tee? „Das ist Sommerland, der ist so erfrischend!“ schwärmt sie.

Bild oben:

Der zarte beruhigende Lavendel blüht in Pommerland.

Bild rund: Die Malven blühen in einem großen bunten Feld.

Bild unten:

Die feinen Malvenblüten werden vorsichtig mit der Hand gepflückt.

Foto: [2]: Michael Eighöfer

ANZEIGE

Kräuter-Simon
 Kräuter Duftpflanzen Rantäten
 Bio-Kräuter in über 400 Sorten von Ananasminze bis Zitronengras!
 Bestellen Sie jetzt unseren Katalog 2009!
 Bitte 2,00 € in Briefmarken einsenden.
www.kraeuter-simon.de
 Strengweg 1, Efkebüll 25842 Langenhorn

Die großblättrigen Tees mit Namen wie Drachenglut und Elfentraum werden durch Ringelblumen, Kornblumen und Malven zu einer rechten Augenweide. Die Blüten kommen aus einem Partnerbetrieb im polnischen Westpommern, der die Wildsammlung übernommen hat. In Pulow werden Melisse und Pfefferminze, Apfelmintze und Ysop, Malve und Zitronenthymian angebaut. Die anderen etwa 40 Kräuter, wie Zitronengras und Rotklee, kauft Anita Gruebler bei anderen Kräutermanbauern ein. Acht Tonnen getrocknete Kräuter verarbeitet der Betrieb pro Jahr. 2008 waren das knapp 120.000 Teetüten.

Ende der 90iger Jahre lag die Arbeitslosigkeit im Lassaner Winkel bei 50-60 Prozent. Ein Kräutergarten, nach der Wende entstanden, gab den Impuls, mit ökologischem Kräutermanbau Arbeitsmöglichkeiten im strukturschwachen äußersten Nordosten aufzubauen. Jetzt arbeiten acht Frauen bei Kräutergarten Pommerland, und die bunten Kräutertees haben neben Biotee-Marken wie Lebensbaum und Heuschrecke ihren Platz in den Naturkostläden gefunden.

Mit dem Netzwerk „Kräuter, Kunst und Himmelsaugen“ hat sich der Kräuterimpuls in der Region verankert. Vereine, Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen engagieren sich hier für die sanfte regionale Entwicklung. Auch der alte Kräutergarten ist gewachsen. Als barrierefreier Duft- und Tastgarten mit mehr als 200 Kräutern ist er zu einer Oase der Ruhe und zu einem regionalen Anziehungspunkt geworden, in dem mit Führungen und den Kräuterkursen „Wilde Kost“ Kräutervissen vermittelt wird. Einmal monatlich gibt es Wildkräuterwanderungen und Koch-